

Mainz, 24.01.2014

## **Anfrage 0239/2013 zur Sitzung am 06.02.2013**

### **Umweltzone (FDP)**

Die Landeshauptstädte Mainz und Wiesbaden haben zum 1. Februar 2012 gemeinsam eine Umweltzone eingeführt. Ziel der gemeinsamen Umweltzone ist es, nach der Überschreitung der Grenzwerte bei der Feinstaubbelastung 2011 eine Klage der Deutschen Umwelthilfe abzuwenden und die Schadstoffbelastung durch den motorisierten Individualverkehr zu verringern. Die Wirksamkeit der Einführung einer Umweltzone ist allerdings hoch umstritten, die massiven Belastungen der Bürgerinnen und Bürger, die über kein Fahrzeug mit der grünen Plakette verfügen, sowie die eingeschränkte Erreichbarkeit für große Teile der Stadt stehen nach den Erfahrungen in anderen Städten gegen sehr geringe Effekte. Da sich die Plakettenregelung am Feinstaubausstoß orientiert, sind die Effekte bei anderen Schadstoffen sehr gering oder sogar negativ. Umrüstungen und technische Maßnahmen bei Neufahrzeugen zum Erhalt einer grünen (Feinstaub)Plakette haben vielfältig und nachweisbar zu einer Erhöhung bei den CO<sub>2</sub>-Emissionen und dem Stickoxid- ausstoß der Fahrzeuge geführt.

Vor diesem Hintergrund fragt die FDP-Stadtratsfraktion die Verwaltung:

1. In Frankfurt besteht seit Jahren eine Umweltzone, die positive Entwicklung bei den Überschreitungstagen der Feinstaubbelastung 2012 führt die Stadt darauf zurück. Wie hat sich die Zahl der Überschreitungstage der Feinstaubbelastung in Mainz ohne Umweltzone im Vergleich zu Frankfurt mit Umweltzone an den kritischen Messstellen entwickelt (bitte Zahl der Tage mit Überschreitungen 2011 und 2012)?
2. Wie viele Messstellen für Feinstaub gibt es in Mainz, an welchen wurden 2011 die Grenzwerte für Feinstaub nicht eingehalten? Wie war die Situation in den letzten 5 Jahren seit 2008?
3. Wie haben sich die Jahresdurchschnittswerte beim Feinstaub in Mainz in den Jahren ohne Umweltzone seit Beginn der Messungen entwickelt? Wo lag der Spitzenwert der Jahresbelastung seit Beginn der Messungen, wo lag der Wert 2011 und 2012 und wann gab es mit dem heutigen Grenzwert die letzte Überschreitung?

4. Welchen Anteil an der Feinstaubbelastung im Stadtgebiet hat der örtliche Verkehr bzw. der Verkehr insgesamt? Welche Reduzierung erwartet sich die Verwaltung durch die Einführung der Umweltzone bei der Zahl der Überschreitungstage an den problematischen Messstellen und im Jahresdurchschnittswert?
5. Welchen Sinn sieht die Verwaltung vor diesem Hintergrund in der Einführung einer Umweltzone, die sich bei der Plakettenregelung an der Feinstaubbelastung orientiert?
6. Wie hoch ist der Anteil und die Zahl der in Mainz zugelassenen Fahrzeuge, die nach den vorliegenden Daten der Verwaltung keine Grüne Plakette bekommen und deren Einfahrt in die Stadt seit dem 1. Februar verboten ist? Wenn man den Wert eines älteren Fahrzeugs mit ca. 3000 € bewertet, wie hoch ist dann der volkswirtschaftliche Verlust an Werten bzw. an privatem Eigentum in der Summe?
7. Gibt es finanzielle Unterstützungen für Umrüstungen seitens des Landes oder des Bundes für Privatpersonen? Wenn ja, in welcher Höhe und berücksichtigen die Zuschüsse die Auswirkung der Maßnahme auf den Ausstoß anderer Schadstoffe (Stickoxide) oder den Verbrauch der Fahrzeuge (CO<sub>2</sub>-Emission)?
8. Wie hoch ist die Zahl der Ausnahmegenehmigungen, die bisher beantragt wurden? Wie hoch ist die Zahl der Genehmigungen und der Ablehnungen?
9. Nach welchen Kriterien werden Ausnahmegenehmigungen erteilt bzw. verweigert?
10. Welche Kosten entstehen der Verwaltung direkt durch die Einführung der Umweltzone?
11. Die Stadt fordert vom Bürger die Umrüstung, den Neuerwerb oder den Verzicht des Befahrens der Umweltzone mit Fahrzeugen, die keine Grüne Plakette erhalten. Wie viele Fahrzeuge betreiben die Stadt selbst und die stadtnahen Gesellschaften? Wie hoch ist der Anteil der Fahrzeuge der Stadt selbst, der Eigenbetriebe und stadtnahen Gesellschaften, die keine Grüne Plakette erhalten (bitte getrennt auflisten) und eine Ausnahmegenehmigung erhalten? In welchem Zeitraum werden diese Fahrzeuge erneuert oder umgerüstet und welche Kosten werden damit verbunden sein?
12. Wie stellt sich die Stadt Mainz die Überwachung der Umweltzone vor? Welches Personal wird die Überwachung vornehmen?
13. Gibt es einen Zeitrahmen für die Verwaltung bezüglich eines Erfolgs respektive einer Erfolgskontrolle ab Einführung der Umweltzone in Mainz?

Walter Koppius  
FDP-Fraktionsvorsitzender